

Miteinander St. Franziskus, 34

29.11.2020

1. Advent



KATHOLISCHE PFARREI
ST. FRANZISKUS

Seid wachsam!

**Aus dem heiligen Evangelium
nach Markus**



Foto: R. Lecht

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Gebt Acht und bleibt wach!

Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.

Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen:

Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe;

Dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein.

Seid also wachsam!

Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt,

ob am Abend oder um Mitternacht,

ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen.

Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen.

Was ich aber euch sage, das sage ich allen:

Seid wachsam!

Markus 13,33-37

Seid wachsam!

Wachen heißt eigentlich: frisch, munter sein. Wer wachsam ist, erlebt jeden Augenblick bewusst, ist in jedem Augenblick lebendig. Zur Wachsamkeit gehört die Aufmerksamkeit, also bewusst sein, aufmerken, hinhorchen. Wer achtsam ist, ist sicher auch wachsam und wird den leisen Hauch Gottes im Herzen hören und spüren.

Gebt acht und bleibt wach!

Impulsfragen

- Bleibe ich wach? Wann bin ich müde?
 - Was macht mich müde?
 - Wann bin ich achtsam und aufmerksam?
 - Schaue ich manchmal in die Sterne und spüre meiner Sehnsucht nach?
 - Was hilft mir, achtsamer und bewusster zu werden?
-

Sehet auf, erhebet eure Häupter!

Advent schafft Menschen, neue Menschen.

Neue Menschen sollen auch wir im Advent werden.

Dietrich Bonhoeffer

Ein adventlicher Tag

Advent – das heißt auch warten, das heißt auch Entgegen - gehen...

Wie sieht für Sie ein adventlicher Tag in diesem Advent aus?

Hektisch? Einsam? Voller Sorgen? Belebt durch ein nettes Telefonat? Mit einer stillen Stunde vor einer Kerze? Mit Sehnsucht und Hoffnung? Plätzchen backen?

Hier eine nette Idee:

Schreiben Sie doch mal auf,
wie so ein richtig schöner adventlicher
Tag für Sie aussieht. Planen Sie ihn!
Und dann: leben Sie ihn!

Einen Tag Advent – ganz bewusst....



Bild: pixabay.com

Wir in St. Franziskus....

Mit dem Advent wollen wir gerne eine neue Reihe in unserem Rundbrief eröffnen.

Wir wollen Menschen unserer Pfarrei zu Wort kommen lassen und ein etwas Interessantes von ihnen erfahren. Gerne beginnen wir mit den Frauen und Männern unseres Pfarrgemeinderates und sind gespannt, was wir von ihnen lesen.

Und so stellen wir unsere vier Fragen heute an

... Peter Kamman. Vielen Dank!

Haben Sie einen Lieblingsfilm?

Einen Lieblingsfilm im engeren Sinn gibt es nicht. Ich schätze allgemein Filme mit feinem Humor, einer Prise Satire (kein billiger Klamauk!) und vielleicht einer kleinen Romanze fürs Herz. An alten Filmen fallen mir da z. B. die „Feuerzangenbowle“ nach Heinrich Spoerl oder „Drei Männer im Schnee“ nach Erich Kästner ein.

Ihr schönstes Erlebnis der letzten Woche...

Seit vielen Jahren fahren Marianne und ich zum 1. Advent hin liebend gerne für zwei / drei Tage nach Maria Laach. Wir besuchen dann die Frühmesse um 7.15 Uhr, noch vor dem Gesang der Mönche bei den Stundengebete zur Ruhe kommen und nachgehen. Zum Programm gehört auch die Wanderung um den Laacher Naturschutzgebiet, und der Aufenthalt / Einkauf in der Gärtnerei und im floral für die Adventszeit.

In der Buchhandlung können wir in aller Ruhe stöbern. Herrlich!

In diesem Jahr ging einiges nicht. Wir waren nur einen Tag unterwegs, das „Programm“ war sehr gedrängt. Trotzdem: einfach schön!



Foto: P. Kamman

Für einen Tag wäre ich gerne mal....

Da fällt mir spontan nichts ein. Ich bin ganz zufrieden, so, wie es ist.

Haben Sie einen Lieblingsort in der Pfarrei?

Die Antwort fällt mir leicht: natürlich die Kirche St. Martin. Hier kenne ich mich aus, hier bin ich Teil des Küsterteams. Hier begleiteten wir unsere Kinder von der Taufe bis zur Hochzeit. Ich liebe, das Gefühl des „Zuhause-seins“. Darüber hinaus sprechen mich die Architektur und die Ausgestaltung in naturbelassenem Holz sehr an, die Kreuzigungsgruppe, der einmalige Kreuzweg von Herrn Klarmann.

... und unsere Gebete in St. Franziskus vervollständigen die neue Reihe

Haben Sie ein Lieblingsgebet?

Peter Kammann schreibt uns den Winterpsalm von Lothar Zenetti, der sicherlich auch gut in die Corona-Zeit passt...

Winterpsalm

Es ist jetzt nicht die Zeit,
um zu ernten.

Es ist auch nicht die Zeit,
um zu säen.

An uns ist es,
in winterlicher Zeit uns
eng um das Feuer zu scharen
und den gefrorenen Acker
in Treue geduldig zu hüten.

Andere vor uns haben gesät.
Andere nach uns werden ernten.

**An uns ist es,
in Kälte und Dunkelheit
beieinander zu bleiben und,
während es schneit, unentwegt
wachzuhalten die Hoffnung.**

Das ist es.
Das ist uns aufgegeben
in winterlicher Zeit.



Bild: pixabay.com

Adventliche Musik in St. Dionysius



... **Am 1. Advent** wird das Vocalensemble ANiMA den Gottesdienst um 9.30 Uhr in St. Dionysius mitgestalten und anschließend mit einigen geistlichen Gesängen die Herzen berühren.

Nachmittags um 17:00 Uhr können Sie den Advent mit einer **adventlichen Andacht** mit Orgel, Violine und geistlichen Texten begrüßen.

Bitte kommen Sie zur Erfassung der Daten zeitig!

Impulse im Advent – jeweils in der Kirche St. Martin um 18.30 Uhr

Die ersten beiden Möglichkeiten zum Innehalten sind

am Freitag, 4.12 Heilige im Advent

am Montag, 7.12. Gebete und Geschichten



Bild: pixabay.com

Zur Nachverfolgung von Corona-Infektionen bitten wir Sie, Ihre Kontaktdaten schon vor dem Besuch der Veranstaltung auf einem Kärtchen zu notieren und mitzubringen.

Bitte denken Sie daran, sich zu den Gottesdiensten anzumelden

Dies ist telefonisch zu den Öffnungszeiten unter folgenden Telefonnummern möglich:

Zentrales Pfarrbüro: T 06195 97503 0
Hl. Dreifaltigkeit: T 06195 97503 30
St. Marien: T 06196 28613
St. Franziskus: T 06195 72401 0

Sie können sich auch über die E-Mail Adresse pfarramt@sankt-franziskus.de bis **freitags 10.00 Uhr** zu den Gottesdiensten anmelden.

Wir benötigen folgende Angaben für jede Person:
Name, Vorname, Tel.nr., Straße, Wohnort und den Kirchort.

Jetzt in der kühleren Jahreszeit wird es durch die Hygiene-Auflagen auch kälter in unseren Kirchen. Wir bitten Sie herzlich um Ihr Verständnis!

Bitte denken Sie an Ihren Mund-Nasenschutz, den Sie wenn möglich bitte auch in der Bank tragen

Erneut betont der Bischof, dass Personen, die einer „Risikogruppe“ zuzurechnen sind, aus Eigenschutz nicht an den öffentlichen Gottesdiensten teilnehmen sollten. Weiterhin dispensiert er von der Sonntagspflicht. Nutzen Sie die wunderbaren Möglichkeiten der Mitfeier von Gottesdiensten im Fernsehen.

Zur Mitfeier der Sonntagsgottesdienste – und auch an jedem Werktag – verweisen wir wie immer gerne auch auf die Bistumshomepage www.bistumlimburg.de, auf der sich stets Neues findet!

Für Familien findet sich immer etwas Interessantes auf www.familienzeit.bistumlimburg.de

Und wer die Texte vom Tag gerne schriftlich vor sich hat, findet den tagesaktuellen Text immer unter www.erzabtei-schott.de/schott/



Foto: S. Schwarz



Gottesdienste an Weihnachten in der Kirche und zu Hause

Die Zeiten für die Gottesdienste an Weihnachten in der Kirche entnehmen Sie bitte der Homepage oder dem Amtsblatt der kommenden Woche, ebenso die Anmeldemodalitäten!

Für die **Feier von Weihnachten zu Hause – Gottesdienst unter´m Tannenbaum** – bieten wir Ihnen Gottesdienstvorlagen an, mit denen man wunderbar zu Hause als Familie einen kleinen und schönen Gottesdienst feiern kann.

Möchten Sie solch schöne **Weihnachtspost** mit Anregungen für zu Hause? Dann melden Sie sich gerne im Zentralen Pfarrbüro oder den Gemeindebüros an. Sie können die Umschläge dann zwischen dem 14. und dem 18.12. abholen.

Adventskalender einmal anders...

Einen **Adventsweg** legen – jeden Tag darf jemand anders aus der Familie den Adventsweg einen Stein oder eine Figur weiter legen.

Vielleicht verbunden mit einer Bitte, einem Hoffnungssatz oder einem Dank?

Oder:

Dieses Jahr mal die Adventszeit nutzen und Teile der Krippe schon aufbauen?

Vielleicht stückchenweise- oder eben als Weg gestaltet und ein Teelicht auf den Weg.

Das fotografierte Bild stammt aus der KITA meiner Tochter, dort stellt jeden Tag ein anderes Kind eine Kerze auf den Weg zur Krippe. So kann ein Adventskalender in anderer Form entstehen.

Gerade in diesem Jahr könnte man die Zeit nutzen und statt Trubel und Beschäftigung, Stress und Hektik sich auf den Weg zur Krippe machen.

Machen auch wir uns auf den Weg, mit unserem Herzen, unseren Wünschen und Sehnsüchten, Ängsten und Gedanken.

Die Weisen aus dem Morgenland waren in diesen Tagen schon unterwegs, ihr Weg bis zur Krippe war lang und beschwerlich.

Auch wenn wir dieses Jahr Weihnachten anders erleben werden, das Kind in der Krippe ist dennoch da. Es wird uns erlösen und Trost spenden, neue Hoffnung geben und Zuversicht.



*Susanne Erdmann-Seither,
Foto privat*

Lecker: Nikolauskekse zum Stiefel-Füllen, Verschenken oder selber essen

Es ist gar nicht mehr lang bis zum Nikolaustag und in manchen Küchen wurden sogar schon Nikolaus-Ausstechförmchen gesichtet....

Zutaten:

500 g Mehl
1 Pck. Backpulver
125 g Zucker
1 Zitrone(n), abgeriebene Schale davon
1 Pck. Vanillezucker
1 Prise(n) Salz
1 Ei

250 g Margarine
Mehl, zum Ausrollen



Foto: S. Erdmann-Seither

Das Mehl mit dem Backpulver mischen. Zucker, Vanillezucker, Salz und Zitronenabrieb mit dem Handmixer gleichmäßig in die weiche Margarine einarbeiten. Ei und Mehl hinzugeben und zu einem Teig verkneten. Den Teig 30 Minuten kühl stellen.

Den Teig ca. 0,5 cm dick auf Mehl ausrollen und Kekse ausstechen bzw. formen. Backblech mit Backpapier belegen oder einfetten. Kekse darauf verteilen. Bei 200°C im vorgeheizten Ofen auf der mittleren Schiene 8-12 Minuten goldgelb backen.

Und während es draußen wieder früher dunkel wird, haben wir für die gemütliche Zeit im Jahr noch einen schönen Buchhinweis - diesmal für Erwachsene 😊

Manfred Becker-Huberti:

"Heiliger Nikolaus. Geschichte - Legenden - Brauchtum",

Kevelaer 2018, topos premium, 20 Euro.

Neben Informationen zu Kunst, Gebäck und Nikolaus-Liedern gibt es auch ein Nikolaus von A-Z.

... und mehr zum Nikolaus? Freut euch auf den nächsten Rundbrief!

*Dicke rote Kerzen, Tannenzweigenduft
Und ein Hauch von Heimlichkeiten liegt jetzt
in der Luft
Und das Herz wird weit, macht euch jetzt
bereit
Bis Weihnachten, bis Weihnachten
Ist nicht mehr weit.....*

Wir wünschen Ihnen eine schöne, achtsame
und wachsame Adventszeit mit vielen
schönen adventlichen Momenten – leckeren
Düften, stillen Momenten und vor allem auch
bei allem Abstand: viel Freude!



Bild: pixabay.com

Adventliche und frohe Grüße aus dem Pfarrgemeinderat und
dem Pastoralteam,

Barbara Lecht und Birgit Merz
